Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **29 (1939)**

Heft 23: **w e w**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 23
29. Jahrgang

Die Berner Woche

1939
Bern, 10. Juni

Ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Erscheint jeden Samstag. Redaktion: Falkenplatz 14, 1. St. Sprechstunden: Donnerstag 1-5 Uhr. Verantw. für den Inhalt: Dr. Hans Strahm. — Verlag und Administration: Paul Haupt, Falkenplatz 14, I. Stock. Druck: Jordi & Co., Belp. — Einzelnummer: 40 Rappen. Abonnementspreise: Jährlich Fr. 12.- (Ausland Fr. 18.-), halbjährl. Fr. 6.25, vierteljährl. Fr. 3.25. Probeabonnement 3 Monate Fr. 3.-. **Abonnenten-Unfallversicherung** (bei der Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern): A: Erwachsenen-Versicherung (1 Person) Fr. 3500.- bei Todesfall; Fr. 5000.- bei bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für vorübergehende Arbeitsunfähigkeit von 8 Tagen nach dem Unfall an, längstens während 25 Tagen pro Unfall. — B: Erwachsenen-Versicherung für 2 Personen, pro Person wie oben. C: Kinderversicherung (Versicherungssummen pro Kind) Fr. 1000.- für den Fall des Todes; Fr. 5000.- für den Fall bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für Heilungskosten vom ersten Tag nach dem Unfall an, längstens während 100 Tagen pro Unfall. —

Kombination	1 Pers.	2 Pers.	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4. u. m
1 Jahr:	Fr. 18.—	21.—	16.40	20.—	23.20	26.80
1/2 Jahr:	Fr. 9.25	10.25	8.45	10.25	11.85	13.65
1/4 Jahr:	Fr. 4.75	5.50	4.35	5.25	6.05	6.95

Kombinationen für mehrere Personen auf Wunsch. — **Inseratenpacht:** Schweizer Annoncen A.-G., Bern. —

Was die Woche bringt

Kursaal.

In der Konzerthalle.

Täglich Tee- und Abendkonzerte des Orchesters Guy Marrocco, abends (am Sonntag auch nachmittags) mit dem internationalen Revuestar Terry Fellegi.

Vom 16. Juni an Konzerte des grossen Sommerorchesters unter Kapellmeister Eugen Huber. Mitwirkend (nachmittags und abends) Laszlo Csabay, Tenor.

An Sonntagvormittagen *Frühkonzerte* der Kapelle Henry Kleiner.

In der Kristallgrotte.

Allabendlich Dancing ab 20.30 Uhr bis 24 Uhr (Mittwoch bis 2 Uhr, Samstag bis 3 Uhr morgens), Sonntag auch nachmittags. *Kapelle Henry Kleiner.*

Samstag den 10. Juni: Narzissenball. — Frische Frühlingsdekorationen — Cotillons.

Veranstaltungen in Bern

13. Juni. Beginn der wöchentlichen Orgelkonzerte im Münster. Gastspiele von Orgelvirtuosen mit internationalem Ruf.

15. Juni. 20.15 Uhr. In der Franz. Kirche: Schweizerliederkonzert der Berner Liedertafel. Das Programm enthält Kompositionen von H. G. Naegeli, G. Weber, Paul Müller, H. Huber, Fr. Brun, J. Bovet, H. Jelmoli, V. Andreae, H. Suter, C. Attenhofer, Fr. Hegar, P. A. Zwyssig. — *Elsa Scherz*-Meister, Sopran, singt von Willy Burkhard Ich und Du — Winternacht — O braune nährende Erde und von Othmar Schoeck Im Wandern — Manche Nacht — Abschied — Die Sternseherin — Reiselied mit Dr. Fritz Brun am Flügel. Vorverkauf bei Müller & Schade, jetzt Theaterplatz 6.

24./25. Juni: 600-Jahrfeier der Schlacht bei Laupen. Grosser historischer Umzug, Festspiel-Aufführungen. Illumination.

Ausstellungen.

Im Gewerbemuseum: a) Geschichtliches v. Stricken und Klöppeln.
b) „Tapas" Textilien aus den Beständen des ethnographischen Museums Bern.
c) Geschäftsjubiläum der Firma H. Zulauf, Bern.

Seltenes Kunstereignis in Bern

Bern darf sich heute entschieden nicht mehr darüber beklagen, dass die berufenen und verantwortlichen Kreise derjenigen, welche für den Klang des Namens unserer Stadt in der näheren und weiteren Umgebung, der Schweiz und dem Ausland zu sorgen haben, etwas vernachlässigen. Gerade im Landesausstellungsjahr, in welchem Zürich eine so starke Anziehung beweist, ist es für Bern besonders wichtig, ebenfalls einen Veranstaltungskalender zu haben, der zu fesseln vermag.

Den Auftakt wird diesmal die 600 Jahrfeier der Schlacht bei Laupen machen. Schon am 1. Juli setzen die Festlichen Münsterspiele ein, für welche in der Schweiz und im Ausland kräftig geworben wird. Das Interesse erweist sich als erfreulich stark. Nun ist es den vereinten Anstrengungen von Berner Kunstkreisen und des Verkehrsvereins der Stadt Bern gelungen, ab 15. Juni für zwei Monate eine Kunstausstellung für Bern zu sichern, welche ganz zweifellos als besonders glückliche Acquisition bezeichnet werden darf.

Ausserhalb des Pariser Louvre ist die überaus wertvolle Sammlung der südfranzösischen Universitätsstadt Montpellier durch die hohe Qualität sowohl, wie durch die Zusammenstellung der einzelnen Werke wohl die wertvollste Frankreichs und stets das Ziel zahlloser Kunstfreunde. — Eben diese *Meisterwerke des Museums von Montpellier* werden, nachdem die Ausstellung soeben in Paris mit einem unerwartet grossen Erfolg gezeigt worden ist, während zwei Monaten einen sehr starken Anziehungspunkt der Berner Kunsthalle bilden, welchen die Stadt Bern dem freundschaftlichen Entgegenkommen der Stadtverwaltung von Montpellier verdankt.

Montpellier verdankt den Besitz seiner kostbaren Werke der Malerei, die den Schätzen der grossen Museen Europas ebenbürtig sind, dem Maler Fabre und dem Kunstfreund Bruyas, welche die Sammlung im 19. Jahrhundert gründeten und zusammenstellten. Später wurde sie von einer einsichtigen Verwaltung bis auf die Gegenwart weitergeführt und sorgfältig gepflegt.

Den Ruhm der Sammlung bilden die französischen Meister des 19. Jahrhunderts, allen voran Courbet mit den wunderbaren Bildern „Baigneuses", „Bonjour Monsieur Courbet", „Fileuse endormie", dem Bildnis von Baudelaire; dann Delacroix, dessen Zürcher Ausstellung kürzlich erst so ausserordentlichen Eindruck gemacht hat, Géricault, David, Ingres, Corot usw. Eine besondere Gruppe bilden die Maler der Provence, die für viele Kunstfreunde eine grosse Ueberraschung bilden: Bazille, Fabre, Guigon u. a. Die früheren Jahrhunderte sind vertreten durch Poussin, Creuze, Bourdon, Largillière, Corneille de Lyon, durch Skulpturen von Houdon und anderes.

Aber neben diesen französischen Kunstwerken befinden sich in dieser Sammlung höchst wertvolle Bilder Fremder, besonders niederländischer Maler, mit der Grosszahl bekannter Namen: Rubens, Breughel, Ruysdael, Teniers, Ostade, Steen usw. Wahre Perlen der Kollektion bilden der Engländer Reynolds und der Spanier Zurbaran. Schliesslich enthält die wunderbare Sammlung der Zeichnungen berühmteste Namen wie Raphael und Rembrandt.

Ueber die Ausstellung, über deren zeitweiligen Besitz sich die grössten Städte freuen würden, haben Herr Bundespräsident und S. Exc. der französische Botschafter zusammen mit dem Unterrichtsdirektor des Kantons Bern und dem Stadtpräsidenten von Bern das Protektorat übernommen. Sie wird zweifellos ein grosser Erfolg für Bern werden. Prospekte werden in Kürze in der Kunsthalle und beim Verkehrsvereins der Stadt Bern, Bundesgasse 18, zu haben sein.

* * *

J. H. Stäubli-Lutz,

GLAUBEN UND SCHAUEN

Diese religionsphilosophische Studie ist im Kommissionsverlag A. Rudolf in Zürich herausgekommen. Es handelt sich dabei, wie der Untertitel des Buches das ausdrückt, um „Antworten auf Fragen nach unserem Ursprung und dem Zweck unseres Daseins"

Oelseiden-Schirme
Oelseiden-Hauben für Regen und Sport
in grosser Auswahl
Schirmfabrik **LÜTHI**
Bahnhofplatz Bern, Schweizerhoflaube.

NIESEN-KULM
Die Aussichtsterrasse des Berner Oberlandes!
2367 m ü. M. Schönstes Ausflugsziel im Berner Oberland. Weltberühmter Aussichtsgipfel, direkt vis-à-vis der Jungfraugruppe, Blümlisalp etc. Prächtiger Spazierweg von Schwandegg nach Niesen-Kulm. **Berggasthaus Niesen-Kulm** mit bescheidenen Preisen. **Kühnste und steilste Bergbahn,** für Schulen und Vereine billige Taxen. Tel. 8 10 12 und 8 10 13. Jede Auskunft d. Direktion der Niesenbahn in Mülenen.

Die Woche im Radio

Programm vom Landessender Beromünster.

Sonntag, 11. Juni. 9.00 Akademischer Gottesdienst. 10.00 Streichquartette. 12.00 Radioorchester. 13.30 Luzerner Singknaben. 14.00 Baseldytschi Plauderei. 14.15 Ländler. 17.00 Kapelle Jean Louis. 18.00 K. D. Friedrich, der Maler der unendlichen Landschaften. 18.30 Kompositionen von A. Milesi. — 19.00 Wüstenreise in Afrika.. 19.40 Sport. 19.50 Volkslieder. 20.20 Glauben an die Universität. Hörfolge. 21.30 Musik von R. Strauss.

Montag, 12. Juni. 6.40 Schallpl. 12.00 Schallplatten. 16.30 Frauen erzählen. 17.00 Kammermusik. 18.00 Kinderstunde. 18.30 Jugendstunde. 19.00 Schallpl. 19.40 Lieder. 20.05 *Freiheit oder Gehorsam?* 20.30 Radioorchester. 21.25 Wetter der Woche. — 21.30 Für die Schweizer im Ausland.

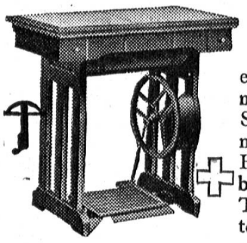
Dienstag, 13. Juni. 6.40 Märsche. 12.00 Schallplatten. 16.30 Schweizer Literatur. 17.00 Gemeinschaftssendung. 18.00 Arbeitsmarkt. 18.15 Ländler. 18.35 Rekord und sportl. Ethik. 18.55 Lieder. 19.10 Welt von Genf aus. 19.40 Kammermusik. 20.10 Die Eifersucht und ihre Bekämpfung. 20.30 Buntes in Musik und Versen. 21.05 Zwei musikal. Hörfolgen. 22.15 Engl. Plauderei über Bern

Mittwoch, 14. Juni. 6.40 Schallpl. 6.55 Liebeslieder. 10.20 Schulfunk: Laupen 1939. 12.00 Schallpl. 12.40 Schweizer Musik. — 13.15 Schallpl. 16.30 Für die Frauen. 18.00 Kinderstunde. 18.30 Luzern meldet sich bereit! 18.40 Stadtmusik Aarau. 19.00 Das *Schweizer Volk* als einheitliche Nation. 19.40 Italienisch. 20.10 Volkslied in der Schweiz. 21.10 Musik-Einlage. 21.20 Der Weichensteller. Dialektspiel. 22.00 Tanz.

Donnerstag, 15. Juni. 6.40 Frohe Lieder. 12.00 Kammermusik. 12.40 Beliebte Opernmusik. 16.30 Für die Kranken. 17.00 Unterhaltungsmusik. 17.30 Schallpl. 18.00 Frauenberufe. 18.10 Schallpl. 18.30 Schweizer Landschaften: Graubünden. 19.00 Roman. Lieder. 19.30 Aktuelles. 19.40 Schallpl. 20.00 *Heimatabend aus Rapperswil.*

Freitag, 16. Juni. 6.40 Märsche. 12.00 Operngesänge. 12.40 Tänze aus Opern. 16.30 Frauenstunde. 17.00 Radioorchester. 18.00 Schallpl. 18.15 Orgel. 19.00 Kindernachrichten. 19.05 Berner singen. 19.40 Landesausstellung. 19.55 Vortrag. 20.20 Kirchenmusik.

Samstag, 17. Juni. 6.40 Schallpl. 12.00 Nationalhymnen. — 12.40 Balalaika. 13.10 Schweizerlieder. 13.20 Akust. Wochenschau. 13.35 Technik vom Tage. 13.45 Bücherstunde. 14.00 Schallpl. 14.15 Bericht aus Hawai. 16.30 Verse von Wilh. Busch. 17.00 Gemeinschaftssendung. 18.00 Bubenstunde. 18.30 Sonate von Grieg. 19.00 Woche im Bundeshaus. 19.40 Tea-Room und Teestübli. 20.00 Schallpl. 20.30 Männerchöre. 22.15 Tanzmusik.



Warum
eine ausländische Nähmaschine kaufen, wenn Sie die neue Helvetia mit dem patentierten Hüpferfüßchen, gegen bequeme monatliche Teilzahlungen erhalten können? Verlangen Sie unseren neuen Prospekt.
Helvetia-Nähmaschinen
Zeughausgasse 18, Tel. 3 16 46

Radio Bern sendet zur Laupenfeier

14. Juni, 10.20 „Laupen 1339", Schulfunk-Lehrspiel von Christ. Lerch

23. Juni, 21.00—ca. 22.00 Festspiel „Laupen 1339", ein Spiel zur 600-Jahrfeier der Schlacht bei Laupen. Text von Hans Rych, Musik von Willy Burkhard. Musikalische Leitung: Kapellmeister Luc Balmer. Regie: Hans Rych. Ausführende: Lehrergesangverein Bern, Berner Stadtorchester, Solisten, Hörspieler

24. Juni, 10.55—12.15 Uebertragung des Festgottesdienstes aus dem Berner Münster

25. Juni, 20.05—20.50 Von den Laupenschlachtfeiern (Hörbericht)

26. Juni, 21.45—22.25 Wiederholung des Festspiels (als Auslandschweizersendung)

Verkauf der Platzkarten für den Festgottesdienst im Münster, vom 10. Juni 1939 an bei Müller & Schade, Bern, Theaterplatz 6

Verkauf der Platzkarten für die Festzugstribüne (Bundesgasse und Parlamentsplatz) vom 10. Juni 1939 an bei Müller & Schade, Bern, Theaterplatz 6; Flury, Cigarren, Bern, Bahnhofplatz 3; Geschäftsblatt A.G. Thun, Rathausplatz; Langlois & Co., Buchhandlung, Burgdorf

Das Bundesfeierkomitee veranstaltet vom 15. Juni 1939 an den Verkauf einer Laupen-Briefmarke

Besucht den **Reptilien-Park**
beim Bärengraben. Eintritt: Erwachsene 30 Rp., Kinder 20 Rp. — **Riesenschlange,** die schönste in Europa. Interessante Tierschau.

Heute Samstag, 10. Juni, 20.30 Uhr
Narzissenball im Kursaal-Dancing
Eintritt: Herren Fr. 2.-, Damen Fr. 1.50

Durst?
Himbeersirup Fr. 1.70 per Liter
Citronensirup Fr. 1.45 per Liter
SALZMANN SÖHNE
Waisenhausplatz 17, Waaghausgasse 18
Tel. 2 12 29. BERN

BERNER OBERLAND
Jetzt ist's besonders schön am
Schäumende Wasserfälle
THUNERSEE
in Thun, Hilterfingen, Oberhofen, Gunten, Sigriswil, Merligen, Spiez, Faulensee, Leissigen, Därligen. Beatushöhlen offen. Beatenberg.
Interlaken: Kursaal täglich zwei Konzerte
Wilderswil
Am Brienzersee, in Brienz, Oberried, Ringgenberg.
Auskunft und Prospekte durch den V. B. O. Interlaken und die örtlichen Verkehrsvereine.